

Das Garagentor als großes Gestaltungselement

Wir haben Informationen für Sie zusammengestellt, wie Sie mit der Wahl des Garagentors starke optische Akzente setzen können.

BayWa



Das Garagentor als großes Gestaltungselement

Garagentore sind nicht nur wichtige Funktions-, Komfort- und Sicherheitselemente, sondern auch ein starkes Stück Design für das Gesamtensemble aus Haus und Garage. Tipps von den Baustoff-Profis der BayWa.

Edle Grau- und Brauntöne sowie der Klassiker weiß: Dieses Farbentrio liegt derzeit für Garagentore besonders im Trend. Dabei bieten die Hersteller bei den Brauntönen auch Modelle in Holzoptik an; bei den Grautönen gibt es viel Auswahl in Sachen Metalleffekte. „Wer mit Blick auf die Hausfassade, auf Fenster oder Haustüre oder einfach für einen besonderen Akzent eine ausgefallene Farbe sucht, wird bei Herstellern fündig, die Garagentore nach dem kompletten RAL-Farbspektrum anbieten“, sagt Josef Umkehrer, Bauelemente-Fachmann bei der BayWa.

Weitere Frage in Sachen Design: Welches Material und welche Oberflächenstruktur soll es sein? Beim Material hält Stahl die Poleposition. Bei der Oberflächenoptik gibt es mit Sicken (rinnenförmige Vertiefung), Lamellen und Kassetten eine große Auswahl. „Wer auf traditionelle Formen setzt, wird sich eher für ein Modell in Kassetten-Optik entscheiden. Lamellen oder Sicken passen sehr gut zu einem moderneren Baustil“, merkt Umkehrer an. Wer statt eines Stahltores lieber ein Modell aus Holz und Alu möchte, findet auch hier eine breite Auswahl.

Ein Blick auf Platzangebot und Funktionalität – der Bauherr oder Modernisierer kann je nach

Anforderung zwischen unterschiedlichen Systemen wählen. Deckensektionaltore und Rolltore, die senkrecht nach oben öffnen, sowie Seitensektionaltore sorgen für das beste Platzangebot in und vor der Garage – sowie für freie Durchfahrt. Das Schwingtor braucht Platz nach draußen, zudem wird durch Schienenführung Raum an der Decke beansprucht. Da kann es bei hohen Wagen schon mal knapp werden. Die Antriebs- und Öffnungssysteme bieten heute hohen Komfort – Funk ist längst Standard; dabei gibt es viele verschiedene Varianten. Mit Handsendern lassen sich die Tore heute bequem vom Auto oder auch vom Haus aus öffnen, schließen und überwachen. Kombi-Bedienung mit Einfahrtstoren und Licht ist genauso möglich wie die Steuerung per App über das Smartphone oder Tablet.

Weitere Informationen zum Thema Baustoffe und Gestaltungselemente unter www.baywa.de.



© Hörmann KG

Unsere Tipps und Anleitungen haben wir mit größter Sorgfalt erstellt. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Aktualität sowie Anwendbarkeit für jeden individuellen Fall ist jedoch nicht möglich. Anwendung auf eigenes Risiko.